

WISSEN, ERKENNEN, HANDELN.

E-Learning Modul

als Basisschulung für den Bereich Prävention sexualisierter Gewalt

im Bistum Speyer

Im Folgenden erhalten Sie wichtige und hilfreiche Informationen zur Nutzung des E-Learning Moduls „WISSEN, ERKENNEN, HANDELN.“

Wo finde ich das Modul und wie kann ich mich anmelden?

Das Lernmodul ist in das Lernmanagementsystem, also dem Tool, über welches auch die Videokonferenzen des Bistums laufen, integriert und dort nutzbar. Hier finden Sie es, wenn Sie ganz nach unten scrollen!

Alle mit Bistums Mailadresse und Zugangsdaten zu diesem System können sich mit den bekannten Daten dort registrieren.

Sollten Sie keine Zugangsdaten haben, dann registrieren Sie sich bitte über folgenden Link: <https://konferenz.webfamilie-speyer.de/course/view.php?id=47>

Zur Bearbeitung benötigen Sie einen PC oder ein mobiles Endgerät mit Lautsprecherfunktion.

Wer kann das Schulungsmodul nutzen?

Das E-Learning Modul kann von **allen Haupt-, Neben- und Ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen im Bistum Speyer** genutzt werden!

Besonders geeignet ist es für alle, die im direkten Kontakt mit Kindern, Jugendlichen und schutz- oder hilfebedürftigen Erwachsenen arbeiten. Aber auch für die Sensibilisierung aller, die immer mal wieder nur sporadisch Kontakt haben, ist das Modul ein wertvolles Angebot, das Ihnen Basisinformationen und die wichtigen Handlungsschritte im Umgang mit Betroffenen und bei einer Vermutung von übergriffigem Verhalten näher bringt.

Neben den allgemeinen Informationen gibt es vertiefende Elemente für die Bereiche Kinder- und Jugendarbeit, Menschen mit Behinderung und den Bereich Pflege. Sind Sie von einem oder mehreren dieser Bereiche in Ihrem Tun nicht betroffen, so entscheiden Sie selbst, ob Sie die jeweiligen Inhalte in aller Ausführlichkeit bearbeiten. Speziell für den Bereich Schule empfehlen wir folgendes zusätzliche Modul als Vertiefung: <https://www.was-ist-los-mit-jaron.de/log-in/>

Teilnehmer:innenzertifikat

Am Ende des Moduls können Sie sich ein **Teilnehmer:innenzertifikat** generieren. Bitte lassen Sie sich dieses als **Hauptamtliche** von Ihrem direkten Vorgesetzten gegenzeichnen und reichen ein Exemplar für Ihre Personalakte ein.

Ehrenamtliche legen ihr Teilnehmer:innenzertifikat bei der Pfarrei, dem Verband, oder an der Stelle, bei der Sie sich engagieren zur Dokumentation vor und erhalten auch dort die bestätigende Unterschrift im Zertifikat.

Wie viel Zeit muss ich für die Schulung einplanen?

Zeitlich sollten Sie ca. **6-8 Zeitstunden** für das gesamte Modul einplanen. Sie können die Bearbeitung jederzeit unterbrechen und wann immer es passt wieder einsteigen. Ebenso können Sie Kapitel und Seiten, die Sie noch einmal genauer in den Blick nehmen wollen, mehrfach wiederholen und zwischen den Kapiteln und Unterkapiteln hin und her springen. Schon bearbeitete Kapitel werden automatisch mit einem Häkchen markiert.

Wie kann ich das E-Learning nutzen?

Da es sich bei der Prävention sexualisierter Gewalt um kein einfaches Thema handelt, ist es uns ein wichtiges Anliegen, dass möglichst niemand das Schulungsmodul alleine

durchläuft. Zum einen ist es wertvoll, sich austauschen zu können, um eine gemeinsame Haltung zu entwickeln und sich auf Handhabungen zu verständigen. Ebenso wichtig ist es, dass niemand mit dem Thema alleine gelassen wird. Anlaufstellen für den Fall, dass Sie selbst mehr Unterstützung benötigen, finden Sie im Modul.

Aus diesen Gründen ist das Modul so konzipiert, dass Sie es bevorzugt in Ihren Teams, Arbeitsbereichen und Kleingruppen durchlaufen. So können sich z.B. die Teams in der Kita, Seelsorgeteams in den Pfarreien, Abteilungen oder auch Kleingruppen von Menschen, die im gleichen Arbeitsfeld tätig sind, zusammenfinden und das Modul gemeinsam bearbeiten. In der Pfarrei könnten dies alle Haupt- und Ehrenamtlichen im Bereich Senior:innen Seelsorge sein oder die Kommunionkatechet:innen. Im Bischöflichen Ordinariat kann gut abteilungsweise oder auch, wenn diese zu groß oder zu klein ist, in Gruppen mit gleichen oder ähnlichen Arbeitsschwerpunkten gelernt werden. Sicherlich finden Sie zusammen mit Ihren Dienstvorgesetzten oder den jeweiligen Kontaktpersonen für den Bereich, in dem Sie ehrenamtlich tätig sind, gute gemeinsame Wege.

Sollte es aus welchen Gründen auch immer nicht möglich sein, dass Sie sich in Gruppen organisieren, ist es selbstverständlich auch möglich, das Modul eigenständig zu durchlaufen und sich nur zum Austausch und zur Bearbeitung der eingebauten Impuls- und Reflexionsaufgaben zu besprechen.

Wohin wende ich mich bei Rückfragen und Anregungen?

Für inhaltliche Rückfragen und Anregungen kontaktieren Sie bitte:

Koordinationsstelle Prävention

Tel: 06232-102-511

praevention@bistum-speyer.de

www.praevention-im-bistum-speyer.de

Bei technischen Rückfragen erhalten Sie Hilfe unter:

edv-hilfe@bistum-speyer.de